

Sachdokumentation – ab der ersten Vermutung

Beginn der Eintragung durch (Name der beobachtenden Person): _____

ggf. Veranstaltung: _____

Datum: _____ Ort der Veranstaltung: _____

Betroffene Person(en): _____ Alter/Geburtsdatum: _____

Tatverdächtige Person(en): _____ Alter/Geburtsdatum: _____

Beziehungsstatus der Personen untereinander: _____

Name(n) von Zeug:innen: _____

Ggf. Austausch mit Kolleg:innen und anderen Personen: _____

Genauere Beobachtung/Beschreibung der Situation (Ort, Zeit, involvierte Personen ggf. anonymisiert, möglichst detaillierte, vollständige Beschreibung aller Einzelheiten und wörtliche Wiedergabe, gestellte Rückfragen, auch widersprüchliche Äußerungen) – auf Extraseite/Rückseite fortführen, wenn Platz hier nicht ausreicht:

Weiterleitung der Sachdokumentation bitte an den/die Ansprechpartner:in in der Chorjugend:

stephanie.lotz@chorjugend.nrw und/oder **franziska.rautenberg@chorjugend.nrw**

Nachgehende Eindrücke werden gleichermaßen dokumentiert und an das Interventionsteam weitergeleitet.

Datum: _____ Unterschrift: _____
der Dokumentation der beobachtenden Person

Die beiden Bögen „Sachdokumentation“ und „Reflexionsbogen“ müssen gut verschlossen und für andere nicht zugänglich aufbewahrt werden. Sie dienen dazu, Anhaltspunkte festzuhalten und ggf. konkrete Beobachtungen an Fachkräfte weitergeben zu können. Für die Gefährdungseinschätzung zieht das Interventionsteam Fachkräfte hinzu, personenbezogenen Daten werden nicht weitergegeben.

Reflexionsbogen (ggf. ergänzend zur Sachdokumentation, nicht verpflichtend)

Der Reflexionsbogen ist für die persönliche Reflexion gedacht, möglichst zeitnah auszufüllen und muss nicht an das Interventionsteam weitergeleitet werden.

Name der beobachtenden Person: _____

ggf. Veranstaltung: _____

Datum: _____ Ort der Veranstaltung: _____

Betroffene Person(en): _____ Alter/Geburtsdatum: _____

Persönliche Eindrücke:	Alternative Erklärungsmöglichkeiten:
Eigene Vermutungen und Hypothesen:	Mögliche Unterstützung des Betroffenen aus dessen Umfeld:
Mögliche Gefahren für das Kind durch eigene Handlungen und Vorgehensweisen:	Reaktionen anderer machen mit mir:
Was mir noch wichtig ist / was ich brauche:	Sonstige Anmerkungen:

Datum der Dokumentation: _____

Unterschrift der beobachtenden Person: _____

Die beiden Bögen „Sachdokumentation“ und „Reflexionsbogen“ müssen gut verschlossen und für andere nicht zugänglich aufbewahrt werden. Sie dienen dazu, Anhaltspunkte festzuhalten und ggf. konkrete Beobachtungen an Fachkräfte weitergeben zu können. Für die Gefährdungseinschätzung zieht das Interventionsteam Fachkräfte hinzu, personenbezogenen Daten werden nicht weitergegeben.